



23. Juni 2020

## Corona-Hilfe: Volkswagen Südafrika übergibt ersten Teilbereich seiner zum Hospital umgebauten Fabrik

- In nur sieben Wochen wird aus einer Fabrik ein Krankenhaus für Covid-19-Patienten
- Behandlung von 1.485 Patienten möglich – Erweiterung auf 3.300 Betten geplant
- Volkswagen stockt Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Höhe von 5,2 Millionen Euro mit 1,3-Millionen-Euro-Spende auf

**Uitenhage – Volkswagen Group South Africa baut derzeit seine ehemalige Fabrik in Neave, Port Elizabeth in ein temporäres Krankenhaus zur Behandlung von Covid-19 Patienten um. Nach nur siebenwöchiger Umbauzeit wurde heute der erste Teilbereich des Krankenhauses an das Eastern Cape Department of Health übergeben. Das Hospital bietet jetzt im Bedarfsfall Kapazitäten für die Behandlung von 1.485 Patienten. Nach Abschluss der gesamten Bauphase wird die 66.000 Quadratmeter große Einrichtung mehr als 3.300 Patienten aufnehmen können.**



Das Hospital soll auf 3.300 Betten erweitert werden.

Einrichtung verantwortlich sein. Volkswagen Südafrika spendete zusätzlich weitere 1,3 Millionen Euro und koordiniert die Einrichtung des Krankenhauses sowie die Beschaffung von Schutzausrüstung für Mitarbeiter regionaler Krankenhäuser und Covid-19-Testzentren.

„In einer bisher nie dagewesenen Situation wie der Corona-Pandemie erfahren wir, wie wichtig Zusammenarbeit ist“, so Thomas Schäfer, CEO Volkswagen Group South Africa. „Diese Pandemie erfordert schnelles und entschlossenes Handeln. Volkswagen hat jetzt den ersten Teil der dringend benötigten medizinischen Einrichtung fertiggestellt - in einer Zeit, in der wir in der Region einen alarmierenden Anstieg der Infektionsrate verzeichnen.“

Gerd Müller, Bundesminister für Wirtschaftliche Zusammenarbeit: „Ich freue mich, dass das Notfallkrankenhaus in Port Elizabeth heute eröffnet wird. Nach nur sieben Wochen konnten wir gemeinsam mit Volkswagen Südafrika eine derzeit nicht benötigte Fabrik für COVID-19-Patienten umbauen. So schaffen wir 3.300 zusätzliche Krankenhausbetten und 800 Beatmungsgeräte. Dieses Engagement ist Teil unseres weltweiten Corona-Sofortprogramms zum Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur in Entwicklungsländern; zur Ernährungssicherung sowie zur Stabilisierung von Krisen- und Flüchtlingsregionen. Denn Corona hat nicht nur zu einer

### Medienkontakt

Volkswagen Communications  
Jörn Roggenbuck  
Sprecher Production  
Tel: +49 173 3760755  
joern.roggenbuck@volkswagen.de

Volkswagen Group South Africa  
Andile Dlamini  
Head of Communications  
Tel. +27 82 451 5415  
andile.dlamini@vwsa.co.za



Mehr unter  
volkswagen-newsroom.com



weltweiten Gesundheitskrise, sondern auch zu einer dramatische Ernährungs- und Wirtschaftskrise geführt. Uns allen muss klar sein: Corona besiegen wir nur weltweit oder gar nicht."

---

## **Über die Marke Volkswagen:**

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---